

INHALTSVERZEICHNIS

DER EINSATZ BIOGRAPHISCHER FRAGEBOGEN ZUR PROGNOSE DES BERUFSERFOLGS: EINLEITENDE ÜBERLEGUNGEN UND ÜBERBLICK (Heinz Schuler)	1
1. Eignungsbestimmung als Testdiagnostik	1
2. Biographische Fragebogen als Alternative	3
3. Zur Logik und Gerechtigkeit der Prognose	4
4. Validität, Eignung und Selektionsquote	8
5. Vom Aberglauben zum Stereotyp	10
6. Der Inhalt der folgenden Beiträge	11
7. Forschung, Praxis und Verantwortung	13
Literatur	14
PERSONALAUSWAHL MITTELS BIOGRAPHISCHER FRAGEBOGEN (Willi Stehle)	17
1. Einleitung	17
2. Verwendung biographischer Fragebogen in der Eignungsdiagnostik	19
2.1 Historische Entwicklung	19
2.2 Auswahl von Außendienstmitarbeitern	21
2.3 Anwendung im industriellen Bereich	24
2.4 Anwendung im militärischen Bereich	31
2.5 Die Prognose kreativer Leistungen bei Wissenschaftlern	34
3. Theoretische Fundierung	42
3.1 Theoretische Grundlagen	42
3.2 Vergleich Einstellungsinterview - biographische Fragebogen	43
3.2.1 Forschungsergebnisse bezüglich des Einstellungsinterviews	44
3.2.2 Prinzipien der Urteilsbildung	46
3.2.3 Testtheoretische Begründung für mangelnde Validität des Einstellungsinterviews	47
3.3 Zusammenfassung	49
Literatur	51
DIE ENTWICKLUNG EINES FIRMENSPEZIFISCHEN AUSWAHLSYSTEMS AUF DER BASIS BIOGRAPHISCHER DATEN (Helmut Richter und Willi Stehle)	58
1. Einleitung	58
2. Auswahl des Verfahrens	59
3. Durchführung der Untersuchung	60
3.1 Ermittlung des Validitätskriteriums	60

3.2	Datenerhebung	61
3.3	Auswertungen	62
3.3.1	Gewähltes Vorgehen zur Ermittlung der Itemgewichte	62
3.3.2	Kreuzvalidierung	64
4.	Anwendung	65
4.1	Auswahlverfahren der Colonia-Lebensversicherung AG	65
4.2	Erfahrungen mit dem Einsatz des biographischen Fragebogens	66
4.2.1	Einführung	66
4.2.2	Akzeptanz bei den Bewerbern	66
4.2.3	Auswertung und Ergebnisse	67
4.2.4	Weiteres Vorgehen	67
	Literatur	67

BIOGRAPHISCHE FRAGEBOGEN: NEUERE ERGEBNISSE AUS ENGLAND
(Adrian W. Savage) 69

1.	Voraussetzungen der Verbreitung biographischer Fragebogen	69
2.	Vorgehensweisen	70
3.	Die Bedeutung der Arbeitsanalyse	71
4.	Eigene Studien	73
5.	Erwartungen bezüglich der künftigen Verwendung biographischer Fragebogen	77
	Literatur	78

BIOGRAPHISCHES PROFIL ERFOLGREICHER MITARBEITER IM VERSICHERUNGS-AUSSENDIENST
(Erich Barthel und Willi Stehle) 80

1.	Einleitung	80
2.	Methode	80
3.	Biographisches Profil	81
3.1	Alter	81
3.2	Alter beim Berufseintritt	82
3.3	Elternhaus	83
3.4	Schule	84
3.5	Aktivitäten während der Schulzeit	84
3.6	Gründe für die Berufswahl	85
3.7	Berufliche Entwicklung	85
3.8	Motive für die Tätigkeit im Versicherungsaußendienst	87
3.9	Aktivitäten und Interessen	88
3.10	Familie	88
4.	Fazit und Ausblick	89
	Literatur	90

DIE AUSWAHL VON AUSSENDIENSTMITARBEITERN IN DER PHARMA- ZEUTISCHEN INDUSTRIE MIT HILFE EINES BIOGRAPHISCHEN FRA- GEBogens (Rolf Knoblauch)	91
1. Einleitung	91
2. Ausgangslage der Untersuchung	92
3. Die Entwicklung des Fragebogens	93
4. Anwendungsformen biographischer Fragebogen	96
4.1 Der (ungewichtete) Personalfragebogen	97
4.2 Der 'gewichtete' Personalfragebogen	98
4.3 Probleme bei der Anwendung 'gewichteter Perso- nalfragebogen'	99
4.4 Der biographische Fragebogen als Persönlichkeits- test	101
5. Erprobung und Validierung des biographischen Fragebogens	102
5.1 Stichprobenwahl: Vorüberlegungen	102
5.2 Stichprobenwahl: Untersuchungsstichprobe	104
6. Gewählte Kriterien der Berufsbewährung	105
7. Ergebnisse	107
8. Restriktionen und Schwachstellen	110
9. Ausblick	111
Literatur	111

WEITERENTWICKLUNG BIOGRAPHISCHER FRAGEBOGEN DURCH KON- STRUKTAUFKLÄRUNG: GRUNDLAGEN UND ERSTE EMPIRISCHE ER- GEBNISSE (Uwe Funke und Heinz Schuler)	114
1. Konstruktvalidierung in der Eignungsdiagnostik ..	114
1.1 Validität und Konstruktvalidität	115
1.2 Methoden der Konstruktvalidierung	116
2. Vorteile einer Konstruktaufklärung biographischer Daten	119
2.1 Verbesserung der Interpretationssicherheit	119
2.2 Konstruktionsweise und Validitätsüberschätzung ..	121
2.3 Generalisierbarkeit und Stabilität	123
3. Erste Ergebnisse einer Erkundungsstudie zur Kon- struktaufklärung	125
3.1 Ziel der Untersuchung	125
3.2 Methode	126
3.3 Ergebnisse	127
3.3.1 Kriterienbezogene Validität	127
3.3.2 Faktorenstruktur	128
3.3.3 Faktorenmarkierungen	129
3.4 Interpretation und Fortführung	135
Literatur	136

AUTOREN DIESES BANDES	141
PERSONENREGISTER	142
SACHREGISTER	146